A4 Vicky Otto

Tagesordnungspunkt: 5.2. Wahl der Frauen-Plätze

Selbstvorstellung



Liebe Freund*innen und Freunde, liebe Mitglieder des Kreisverbands Karlsruhe,

ich kandidiere für einen Platz im Vorstand und möchte mich und das, wofür ich mich einsetzen will, gerne vorstellen! Leider kann ich bei der Kreismitgliederversammlung am 29.9. nicht persönlich anwesend sein, weil ich auf einer Fortbildung sein werde.

Zu meiner Person:

Ich bin 32 Jahre alt, seit 2019 Mitglied der GRÜNEN und seit Januar 2020 Mitglied im Karlsruher Kreisverband. Hier bin ich seit September 2020 Ko-Sprecherin des AK für Migration & Integration. Außerdem bin ich Teil der Arbeitsgruppe Vielfalt, die in diesem Jahr eine Umfrage unter den Mitgliedern des KV durchgeführt und eine Satzungsänderung vorbereitet hat.

Ich bin Juristin, habe in Heidelberg und Delhi (Indien) studiert und nach meiner Ausbildung für ein Jahr als Asylverfahrensberaterin beim Roten Kreuz gearbeitet. Seit 2020 bin ich als Richterin am Verwaltungsgericht Karlsruhe tätig – hier beschäftige ich mich beispielsweise mit Bau-, Kommunal- und Versammlungsrecht, sowie mit asylrechtlichen Verfahren. Ich lebe mit meinem Freund in Muggensturm.

Was motiviert mich, mich für den Kreisvorstand zu bewerben?

Es sind vor allem zwei Dinge, die mich dazu bringen, mich für meine politischen Überzeugungen einzusetzen. Erstens: Der fortschreitende Klimawandel, den wir jetzt sofort und auf allen Ebenen bekämpfen müssen, wenn wir das Schlimmste verhindern wollen. Zweitens: Die Polarisierung unserer Gesellschaft, die rechtsextreme Parteien wie die AfD für sich nutzen.

Ich bin überzeugt: Um diesen Entwicklungen wirksam entgegenzutreten, und um unsere politischen Ziele umzusetzen, müssen wir besonders auf Gruppen, die bisher nicht zu den traditionellen GRÜNEN-Wähler*innen zählen, zugehen. Bislang gelten wir bei vielen als weltfremde und elitäre Partei. Viele Menschen fühlen sich von uns GRÜNEN nicht gehört und haben deswegen – teilweise auch zurecht – den Eindruck, dass wir sie übersehen. Politik für alle wird doch erst dann gemacht, wann auch alle gleichermaßen mitsprechen können. Letztes Jahr hat unsere Partei das Vielfaltsstatut beschlossen und es sich zum Ziel gemacht, dass in unseren Reihen alle Gruppen der Gesellschaft angemessen repräsentiert sein sollen. Die Umfrage, die wir unter unseren Kreismitgliedern durchgeführt haben, hat gezeigt, dass es viel zu tun gibt. Besonders Menschen, die nicht studiert haben, migrantische Menschen und Geringverdiener*innen bestimmen bisher noch nicht in ausreichendem Maße mit.

Das können wir ändern – gerade auch hier auf KV-Ebene!

Einerseits können wir die bisher weniger vertretenen Personengruppen über Inhalte ansprechen. Hier bin ich der Ansicht, dass wir besonders unsere sozialpolitischen Forderungen stärker betonen sollten- Themen wie die Bekämpfung von Armut, die Gewährleistung sozialer Aufstiegschancen in unserer Gesellschaft und die Frage nach einer sozialverträglich und fair gestalteten Mobilitäts- und Energiewende.

Daneben aber ist es wichtig, dass wir diese Personengruppen auch gezielt einladen in unsere Partei, damit sie mitsprechen und mitbestimmen. Und diejenigen Personen, die einer der unterrepräsentierten

Gruppen angehören und die bereits Mitglieder sind, sollten wir ermutigen und ihnen Platz machen, damit sie gerne das Wort ergreifen und mehr Verantwortung übernehmen.

Mit welchen Fähigkeiten und Kenntnissen möchte ich mich in den Kreisvorstand einbringen?

Gerne möchte ich durch meine Kenntnisse und Fähigkeiten dazu beitragen, dass unser Kreisverband gut organisiert und funktionsfähig ist. Ich bin in der Lage, Aufgaben zu strukturieren und den Überblick zu behalten, auch wenn viele Termine anstehen. Durch meinen Beruf habe ich vertiefte Kenntnisse im Bereich des öffentlichen Rechts – so werde ich sicherstellen können, dass wir stets den Vorschriften unserer Satzung und dem sonstigen Parteienrecht entsprechen.

Ich arbeite gern im Team und würde mich sehr freuen, eng mit den anderen Vorstandsmitgliedern zusammenzuwirken. Im vergangenen Jahr habe ich mich als Ko-Sprecherin des AK Migration und Integration bereits mit einigen Arbeitsabläufen des KV vertraut gemacht. Als Vorstandsmitglied möchte ich die Kontakte zu unseren Mitgliedern pflegen und im Kontakt mit den AKs und OVs stets ein offenes Ohr für ihre Anliegen haben.

Es wäre mir eine große Freude, wenn ich als Teil des Vorstands einen Beitrag dazu leisten könnte, dass wir als Kreisverband weiterhin das politische und soziale Leben in Karlsruhe mitgestalten und so sichtbar & hörbar am politischen Diskurs mitwirken.

Ich freue mich über Eure Unterstützung!

Viele Grüße

Vicky